

Thema:

Kartoffel

Tolle Knolle

Schon Grundschul Kinder wissen eine Menge über die Kartoffel, das Nachtschattengewächs, das sich in Europa seit seiner Einführung im 16. Jahrhundert durch die Spanier den Ruf einer „tollen Knolle“ erworben und zu einem der wichtigsten Grundnahrungsmittel entwickelt hat. Sie können sich zumindest zum Geschmack von Kartoffeln äußern, ob diese nun gekocht, gebraten oder frittiert wurden oder Chips sind. Kartoffeln sind das ganze Jahr über verfügbar und können fächerübergreifend behandelt werden. Ein Besuch auf einem Bauernhof zur Auslegungs- oder Erntezeit unterstreicht die von Richtlinien und Lehrplänen geforderte Lebens- und Realitätsnähe. In **mach mit** 10/09 wird als Gemüse die Karotte und ihr Anbau vorgestellt.

Kartoffel-Buch

Der Einstieg in das Thema sollte mit einem Unterrichtsgespräch über die Vielfalt von Kartoffelprodukten erfolgen. Die Schüler sammeln dabei „Kartoffel-Wörter“ von Pellkartoffel bis Kartoffelnase und schreiben oder malen auf große Blätter, die in einem Schnellhefter zu einem „Kartoffel-Buch“ zusammengetragen werden können. Ergänzend sollten Anekdoten über die Schwierigkeiten bei der Akzeptanz der Kartoffel als Nahrungsmittel erzählt werden. In Kurzform: Im 18. Jahrhundert war Friedrich der Große überzeugt, dass die Kartoffel beitragen könne, Hungersnöte zu vermeiden. Aber die Bauern ließen sich von der Pflanze nicht beeindrucken. Erst als er auf allen Feldern rund um Berlin Kartoffeln anpflanzen und von Soldaten bewachen ließ, sprach sich herum, dass die Pflanze wertvoll und schmackhaft sein müsse. Die Geschichten finden als Auslassungsdiktate oder gemalte Bilder Eingang in das Kartoffel-Buch.

Zum Licht

Dass die Kartoffel nicht automatisch von unten nach oben, sondern wie andere Pflanzen auch zum Licht wächst, erfahren die Schüler durch ein Experiment, das mit Protokoll und Entwicklungszeichnungen über mehrere Wochen hinweg im Kartoffel-Buch festgehalten wird. Eine keimende Kartoffel wird in einen kleinen Blumentopf gepflanzt. In eine schmale Seite eines Schuhkartons schneiden die Schüler ein großes Loch. In die Kiste wird an den beiden Längsseiten je eine Trennwand hineingeklebt. Gegenüber bleibt ein Spalt frei. Denn Blumentopf setzen die Kinder zwischen eine Trennwand und die schmale Seite des Kartons, die keine Öffnung hat. Der Karton wird mit dem Deckel verschlossen und mit der Öffnung nach draußen ans Fenster gestellt. Es dauert einige Tage, bis die Schüler das Ergebnis dieses Versuchs sehen.

In der Zwischenzeit führen sie das Kartoffel-Buch mit Kartoffel-Drucken weiter. Um den Stempel herzustellen, halbieren sie eine große rohe Kartoffel. Nun drücken sie ein Ausstechförmchen (jedes Kind wählt ein Motiv: Stern, Mond, Baum, Häschen usw.) in die Schnitthälften. Mit einem Messer schneiden sie den Rest um die Förmchen weg. Danach nehmen sie die Förmchen vorsichtig ab, bestreichen ihren Stempel mit Farbe und drücken das Motiv auf ein Blatt Papier. Die Schüler tauschen Motive aus und gestalten damit ihre Seiten. Ein weiteres Bild für das Kartoffel-Buch entsteht als Collage: Die Schüler schneiden Bilder und Beiträge rund um die Kartoffel aus Zeitschriften aus und kleben sie am besten mit Kartoffelkleister auf.



Anregungen für den Unterricht

- Wir zählen auf, was man aus Kartoffeln machen kann, und kochen selbst ein Kartoffelgericht.
- Wir überlegen, wie die Menschen früher Kartoffeln geerntet haben.
- Wir besuchen einen Bauernhof und schauen uns Maschinen an, die heute beim Kartoffelanbau eingesetzt werden.
- Wir beschäftigen uns mit der Kopiervorlage und fügen sie unserem Kartoffel-Buch bei.

Die Kartoffelpflanze

Rechts siehst du Teile,
 die zur Kartoffelpflanze gehören:
 Kartoffel, Kartoffelkäfer, Raupe, Beeren,
 Wurzeln, Stängel, Blüte, Trieb, Blätter.
 Schreibe die Wörter unter die Bilder.
 Schneide die kleinen Bilder aus
 und klebe sie in das große Bild.
 Du kannst das große Bild ausmalen!

